

weil aber das Erdreich, auf welchen sie saßen, ob es gleich noch veste an einander hielt, dennoch sehr tief im Wasser gieng, daß die Wellen immer darüber schlugen, so schwebeten sie doch in der äußersten Todes-Gefahr, entweder daß das Stücke zerreißen, und sie also erbärmlich ersaufen müßten, oder daß sie davon würden durch des Wassers Gewalt abgeworffen werden. Darum sie sich auf den Grund nieder legten, und an einander vest hielten. Da aber die Wellen das Erdreich bald an diesem, bald an jenem Ende erhuben, daß sie also in Gefahr stehen mußten, davon abzufallen, so machte ein ieder unter ihnen mit einem Arm ein Loch in die Erde, darein sie die Arme steckten und sich vest anhielten; mit den andern Arm hatten sie sich an einander veste gefasset, und sind also lebendig erhalten, auch des andern Tages von diesem gefährlichem Orthe abgehohlet worden.

§VII. Zu Emsfort im Ambr Wittmund nahmen ein paar Ehleute, Zu Emsfort.
der Man nebst seiner schwangern Frau ihre Zuflucht aufn Boden des Hauses, so ganz in Fluthen stund. Es erhielt die Vater-Hand Gottes dieses Haus, daß die Personen sicher sitzen konten. Als sie nun hier mit Todes-Nöthen umgeben saßen, kam der Frauen ihre Geburthsstunde, und wurde bey diesem Jammer und Herzeleid von den Wehen überfallen. Der gnädige Gott erbarmte sich über diese Elende nach seiner sonderbahren Gnade, daß sie ohne menschl. Hülffe glücklich mit einem gesunden Kinde entbunden ward. Weil dieses arme Würmgen doch hätte erfrieren müssen, so wickelte der Vater dasselbe in seine Kleider, biß sie abgehohlet wurden. Da den dieses Kindlein zu Butforde die heil. Taufe empfangen und sich noch im Leben befindet. Siehe, mein Herz! auf den Herren/der allein alle Hülffe thut / wenn keine menschliche Hülffe vorhanden.

Das Sechzehende Capitel,

Von denen Holländischen Provinzen, und zwar von Nord-Holland.

§I. Diese erschreckliche Fluth ist auch durch ganz Holl- und Bra- Nord-
band gegangen. Wie denn gewisse Nachricht, daß so gar Holland.
Calais in Franckreich, und Dover in Engelland zu der Zeit in grosser Gefahr gewesen wegen des erschrecklichen Wassers. Ja selbst von Barcellona lief Nachricht ein, daß durch den Sturm die Bestungs- Werke so ruiniret worden wären, daß über 1200 Menschen daran arbeiten müßten, um dieselben wieder in guten Stand zu setzen.
Inson-